MARKTBERICHT

Nr. 41, Jg. 43 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Zuchtviehmarkt Leoben: Normalisierung

Die Exportnachfrage beim Zuchtrindermarkt in Leoben am 10. Oktober war bei sehr großem Angebot durchwegs gegeben, allerdings konnte das erfreuliche Preisniveau des Augustmarktes nicht mehr realisiert werden. Die anwesenden Handelsfirmen kauften vor allem trächtige Kalbinnen für die Exportländer Italien, Türkei und Russland an.

Fleckvieh

Die Qualität der Kühe in Milch war ansprechend. Eine formschöne Monte-Tochter von Maria Kohlbacher erzielte mit 2.100 Euro den besten Preis. Die gefragteste Kalbin war eine Hupsol-Tochter mit RH-Blut mütterlicherseits, die um 2.100 Euro vom Betrieb Karl Kapaun stammte. Gefragteste Jungkalbin war eine wüchsige, elegante GS Wilhelm-Tochter von Norbert Kahr.

Fleckvieh	Auftrieb	Verkauft	D.-Pr. nto
Kühe			
Jungkühe	34	29	1.543
K. in Milch	4	3	1.513
Summe	**38**	**32**	**1.540**
Trächtige Kalbinnen			
24 kg Milch	16	14	1.443
22 kg Milch	194	166	1.547
20 kg Milch	27	22	1.325
Summe	**237**	**202**	**1.516**
Jungkalbinnen			
II	33	32	872
Zuchtkälber			
Weiblich	34	29	564

Braunvieh/Holstein

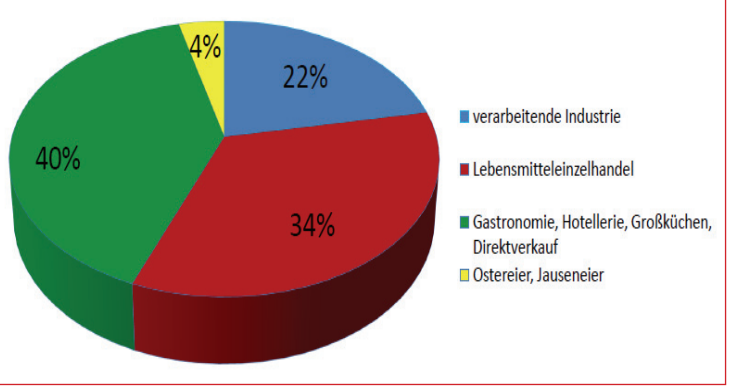
Das qualitativ unterschiedliche Angebot an trächtigen Braunviehkalbinnen wurde zur Hälfte von bäuerlichen Käufern ersteigert. Eine Zeustar-Tochter mit viel Kapazität aus dem Zuchtbetrieb Josef Tippl wurde zum Tagesbestpreis gekauft. Gefragtestes Zuchtkalb war eine Pretator-Tochter von Elisabeth Mandl-Trieb. Ein wüchsiger Wonderment-Sohn aus der Bundessiegerkuh 2011, Ace Laura von Elisabeth Riegler, wurde nach Liezen verkauft. Das Holstein-Angebot war zahlenmäßig bescheiden. Eine Lichtblick-Jungkalbin von Otto Jauschnegg wurde rege nachgefragt. *Peter Stückler*

Braunvieh	Auftrieb	Verkauft	D.Pr. nto
Stiere			
IIa1	2	1	2.550
Kühe			
II	5	3	1.317
Trächtige Kalbinnen			
24 kg Milch	2	2	1.600
22 kg Milch	19	17	1.504
20 kg Milch	5	1	1.260
Summe	**27**	**20**	**1.501**
Jungkalbinnen			
II	2	2	610
Zuchtkälber			
II	13	10	460

Brandlucken

10. Oktober	verkauft	D. Gewicht	D.K.-p.nto
Ochsen	10	490,30	1,80
Kalbin>12 M	6	538,33	1,37
Kalbinnen tr.	2	638,00	1,80
Kühe	9	689,11	1,05

Eiverbrauch in Österreich (Quelle EZG Frischei)



Marktplatz

Interview mit Anton Koller, Landwirtschaftskammer Steiermark

Welteitag

Anlässlich des Welteitags: Wie eigenversorgt sind die Steirer?

***Koller:** „Herr und Frau Österreicher verbrauchten 2010 rund 233 Stück Eier, das ist eine Selbstversorgung von 75 Prozent. In der Steiermark werden 38 Prozent aller österreichischen Legehennen gehalten, das kommt einer Selbstversorgung von knapp 200 Prozent gleich.*

Bei einigen Marktsegmenten müssen wir aber immer noch zusehen, wie Käfigeier nach Österreich importiert und ungekennzeichnet verarbeitet bzw. gegessen werden müssen. So tut es der Eierbranche besonders weh, dass nach wie vor der Mut fehlt, die Kennzeichnungspflicht in der Gastronomie und in der Verarbeitung umzusetzen. Dort hätten wir noch genügend Marktpotenzial.“

Milchmarkt

Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto, 4,2 % F, 3,4 % EW

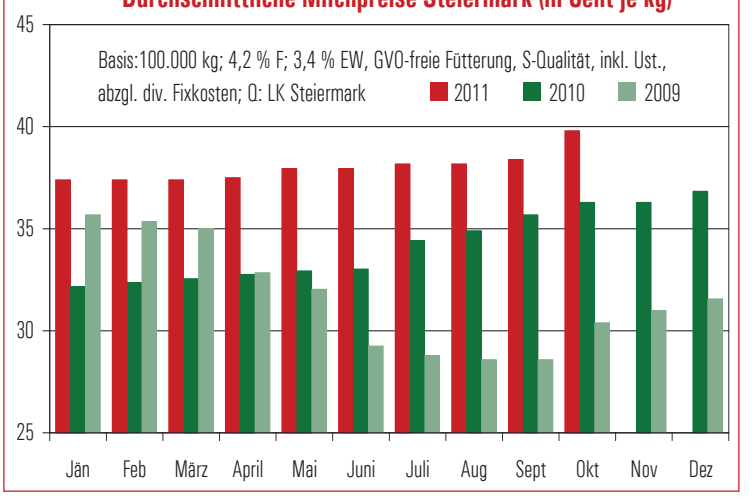
	Aug. 11	Aug. 10
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	35,89	32,67
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	35,25	32,59
Neuseeland	31,39	29,09
USA	37,37	29,42

*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

Preisanstieg

Alle heimischen Molkereien erhöhten per Oktober ihren Erzeugermilchpreis und liegen teilweise bereits über der 40-Cent-Schwelle brutto. Erfreulich ist, dass teilweise bereits bekundet wurde, diesen Preis über das Quartal zu halten. Der von der Landwirtschaftskammer errechnete Durchschnittsmilchpreis für Oktober (4,2 F/3,4 EW) liegt bei 39,80 Cent je Kilo. Der August-Durchschnitt der EU-Molkereien liegt bei 35,89 Cent netto, Fonterra bei 31,39 Cent und die USA gar bei 37,37 Cent je Kilo netto. Die neuseeländische Oktober-Auktion für Milchpulver schloss leicht im Minus.

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark (in Cent je kg)



Gemüse & Obst

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 10. bis 16. Oktober

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Käferbohnen	2,55	
Paradeiser, Kl. I	0,58	1,00
Rispenparadeiser	0,83	1,30
Endiviens., Stk.	0,17-0,19	0,50
Butterhäuptel, Stk.	0,15-0,17	0,40

Walnüsse und Kastanien

Unverbindliche Richtpreise inkl. Ust.

Walnüsse ganz, ab Hof	2,50 – 3,50
Walnüsse, Gr. Bauernm.	3,00 – 4,00
Edelkastanien, ab Hof	2,50 – 3,00
Edelkast., Gr. Bauernm.	4,00 – 5,00

Chinakohl

Für die 42. Woche wurde ab Hof an Großhandel folgende Preisempfehlung in Euro je kg ohne Ust. erhoben:

Chinakohl, unfoliert	0,30

Pressobst

Erhobene Aufkaufspreise in Euro je t, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus; faulfrei; KW 41

Pressobst (nach Region)	100,– bis 120,–

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindliche Richtpreise ab Hof inkl. Ust.

Steir. Kürbiskerne	3,60 - 3,80
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 10,00
Kernöl g.g.A. Liter	9,00 - 10,00

Lamm & Wild

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, Preisbasis in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,25	bis	2,50
Qualitätsklasse II	2,05	bis	2,20
Qualitätsklasse III	1,85	bis	2,00
Qualitätsklasse IV	1,60	bis	1,80

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,78	Klasse E3	5,42
Klasse U2	5,42	Klasse U3	5,06
Klasse R2	5,06	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,34
Schafmilchpreis			0,75 bis 1,24

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität in Euro je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	1,20
	21 bis 80 kg	1,50-1,70
	über 80 kg	1,20-1,40
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50-2,10
	9 bis 12 kg	2,50-3,10
	über 12 kg	3,00-4,00
Rotwild		2,20-3,00
Muffelwild		1,50-2,00
Gamswild	bis 12 kg	2,00-3,00
	über 12 kg	3,00-4,00
Fasanhahn, Stk.		1,00
Wildente		1,00-1,20

Agrarpreisindex

1995 = 100 %

		Einn. mit öff.Geld	Aus-gaben	Diff. z. Vorjahr
2007		104,7	124,0	+1,36
2008		109,8	134,5	+4,87
2009		99,7	133,2	– 9,20
2010	April	101,0	133,9	– 2,13
	Juli	105,6	133,2	+3,02
	Oktober	108,7	134,5	+11,03
2010		107,2	134,2	+7,52
2011	Jänner	112,1	141,7	+13,35
	April	117,0	144,4	+15,84
	Juli	117,5	141,3	+11,27

Marktvorschau

14. Oktober bis 13. November

Zuchtrinder

19.10.	St. Donat, 11 Uhr, dazw. 11.30 Uhr Fleischrinder

Nutzrinder/Kälber

18.10.	Greinbach, 11 Uhr
25.10.	Leoben, 11 Uhr
2.11.	Greinbach, 11 Uhr
8.11.	Leoben, 11 Uhr

Internationales

Notierungen der internationalen Börsen

	Kurs 10.10.	Tendenz seit 26.9.
Euro / US-$,	1,362	+0,012
Erdöl – Brent , US-$ je Barrel	105,70	+0,59
Mais CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	175,14	– 13,83
Mais MATIF Paris, November, Euro je t	184,00	– 13,25
Sojaschrot CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	250,04	– 19,57
Sojaschrot, 44%, frei LKW Ham., Kassa Großh. Okt., € je t	273,00	– 3,00
Schweine Eurex, Oktober, Euro je kg	1,51	+0,02

Quelle: www.bankdirekt; www.agrarzeitung.de

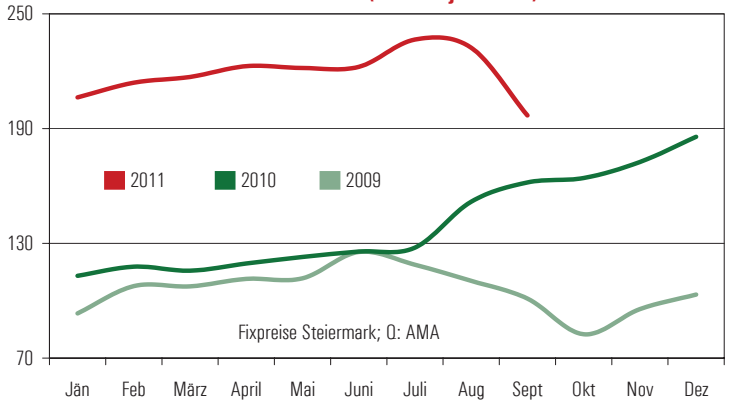
Getreide & Futtermittel

Feuchtmaispreis auf "Tempo 100"

Beeinflusst von den schlechten Wirtschaftsaussichten fallen die Maisankaufspreise derzeit deutlich. Für 25%igen Mais in Lannach angeliefert liegt man bereits unter dem „100er-netto-Limit". Auslöser ist die komfortable heimische Erntebilanz, da die Gesamternte in der Steiermark um etwa zehn Prozent höher als im Vorjahr eingeschätzt wird. Das resultiert aus der Flächenausweitung um 3,8 % gepaart mit einem um etwa 1,5 Tonnen höheren Hektarertrag.

Die internationalen Endlager sind aber weiter auf „Niedrigststand", eine Erholung ist daher wahrscheinlich. Wer kann, sollte Teilmengen zwischenlagern.

Körnermais (in Euro je Tonne)



Erzeugerpreise Getreide

in Euro je t, frei Erfassungslager, KW 40

Futtergerste, mind. 62 hl	170,– bis 175,–
Futterweizen, mind. 72 hl	160,– bis 165,–
Mahlweizen, mind. 78 hl	170,– bis 175,–
Körnermais, interventionsfähig	160,– bis 170,–

Futtermittelpreise Steiermark

Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 40. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose	325,– bis 350,–
Sojaschrot 49 % lose	335,– bis 365,–
Rapsschrot 35 % lose	195,– bis 235,–
Sonnenblumenschrot 37 % lose	180,– bis 220,–

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 5. Oktober, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Qualitätsweizen	210,– bis 220,–
Mahlweizen	180,– bis 185,–
Futtergerste	180,– bis 183,–
Futterweizen	160,– bis 165,–
Futtermais	168,– bis 173,–

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

lebensministerium.at

Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht" erscheint zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt

Marktlage äußerst freundlich

Der Schlachtrindermarkt präsentiert sich in ganz Europa äußerst freundlich. Während das Angebot an schlachtreifer Ware anhaltend gering ist, zeigt sich die Nachfrage nach Schlachtstieren und -kühen auf hohem Niveau. Die freundliche Großwetterlage lässt die Schlachtstiernotierungen auf über 3,50 Euro klettern. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 0,44 Euro. Weibliches Schlachtvieh konnte ebenfalls problemlos am Markt platziert werden, weshalb sich auch hier die Notierungen festigten. Lediglich die Exporte könnten aufgrund des hohen Preisniveaus etwas ins Stocken geraten.

Notierungen EZG Rind, 10. bis 15. Oktober

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

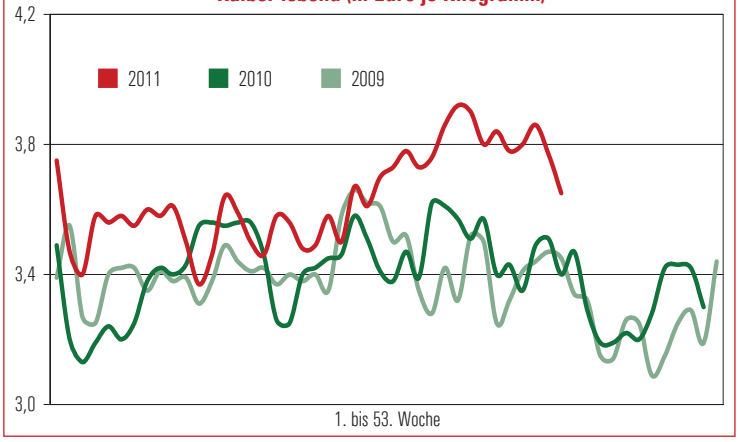
Kategorie/Gew. warm	von/bis
Stiere (330/460)	3,49/3,53
Progr. Stiere (330/420)	3,69
Kühe (300/420)	2,43/2,61
Kalbin (280/350)	2,88
Kalbin -24 M (280/350)	3,03
Programmkalbin (250/330)	3,49
Schlachtkälber (80/105)	5,40

Bio-ZS in Ct.: Kühe 31-36, Kalbin 35-60; AMA-ZS: Stier 15, Schlachtkälber 20

Ochsen und Jungrinder

Kategorie/Gew. warm	von/bis
Bio-Ochse (300/430)	3,79
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	3,88
Styriabeef (185/260)	4,00

Kälber lebend (in Euro je Kilogramm)



1. bis 53. Woche

Steirische Erzeugerpreise 3. bis 9.10. – Totvermarktung

Klasse		Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	–	–	–
	Tend.	–	–	–
U	Ø-Preis	3,56	2,55	2,93
	Tend.	+0,09	– 0,06	±0,00
R	Ø-Preis	3,50	2,42	2,86
	Tend.	+0,06	– 0,03	±0,00
O	Ø-Preis	–	2,17	–
	Tend.	–	– 0,04	–
Su	E-P	3,53	2,28	2,89
	Tend.	+0,08	– 0,04	+0,01

exkl. ev. qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Steirische Erzeugerpreise 3. bis 9. Oktober

Rinder lebend	Ø-Preis	Tendenz
Kühe	1,25	+0,05
Kalbinnen	1,82	– 0,04
Einsteller	2,30	– 0,01
Ochsen	1,87	– 0,06
Stierkälber	3,78	– 0,12
Kuhkälber	3,09	– 0,11
Kälber gesamt	3,65	– 0,12

AMA-Preise Österreich, frei Schlachthof, 26.9. bis 2.10.

Schlachtkälber	5,63	+0,11

Schlachthof-Einstandspreise AMA, 26.9. – 2.10.

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	3,76	2,99	3,58
	Tendenz	+0,03	– 0,02	+0,13
U	Durchschnitt	3,68	2,88	3,43
	Tendenz	+0,02	– 0,04	+0,11
	Durchschnitt	3,58	2,73	3,22
	Tendenz	+0,02	±0,00	+0,05
O	Durchschnitt	3,27	2,50	2,73
	Tendenz	±0,00	– 0,04	– 0,04
E-P	Durchschnitt	3,64	2,57	3,25
	Tendenz	+0,03	– 0,02	+0,06

Ermittlung laut Viehmeldeverordnung BGBL.42/2008, der durchschn. Schlachthof-Einstandspreise (inkl. ev. Zu- und Abschläge)

Notierungs-Preisbänder Steiermark

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro je kg

Stiere
3,49 bis 3,59
Kühe
2,41 bis 2,70
Kalbinnen
2,88 bis 3,03
Qualitätskalbinnen
3,03 bis 3,51
Ochsen
3,42 bis 3,88

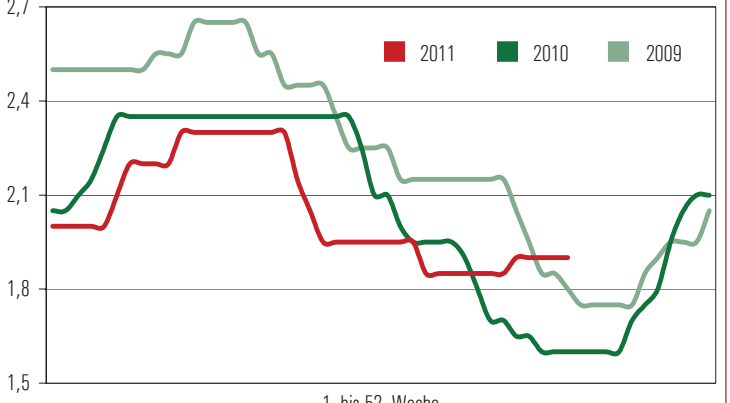
www.agranet.info

Schweine- und Ferkelmarkt

Marktstabilität hält weiter an

Mit überwiegend gleichbleibenden Notierungen geht der europäische Schlachtschweinemarkt in die neue Woche. Insgesamt kann das meist umfangreiche Angebot noch problemlos platziert werden. Vor allem mit dem Asien-Export ist man zufrieden. Am Heimmarkt beklagt die Vermarktung deutsche Schleuderangebote bei Schinken. Dafür sind andere Teile Mangelware. Tendenziell dürfte sich auch in der nächsten Woche nichts ändern, jede Woche Fortschreibung kompensiert vergangene Schwächephasen.

St-Ferkel (Notierung in Euro je Kilogramm)



1. bis 52. Woche

Steirische Erzeugerpreise 3. bis 9. Oktober

S	Ø-Preis	1,59
	Tendenz	±0,00
E	Ø-Preis	1,47
	Tendenz	±0,00
U	Ø-Preis	1,25
	Tendenz	±0,00
R	Ø-Preis	1,14
	Tendenz	+0,01
Su	S-P	1,53
	Tendenz	– 0,01
Zucht	Ø-Preis	1,07
	Tendenz	±0,00

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 10. bis 16. Oktober

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,38
Basispreis Zuchtsauen	1,08

AMA-Österreich, 26.9. bis 2.10.

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	1,59	±0,00
E	1,47	±0,00
U	1,29	+0,04
R	1,09	– 0,01
S-P	1,54	±0,00

Ermittl. lt. VM-VO BGBL.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 10. bis 16. Oktober

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	1,90
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo-Vir., je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.